

Kaiserhenrich. .j.

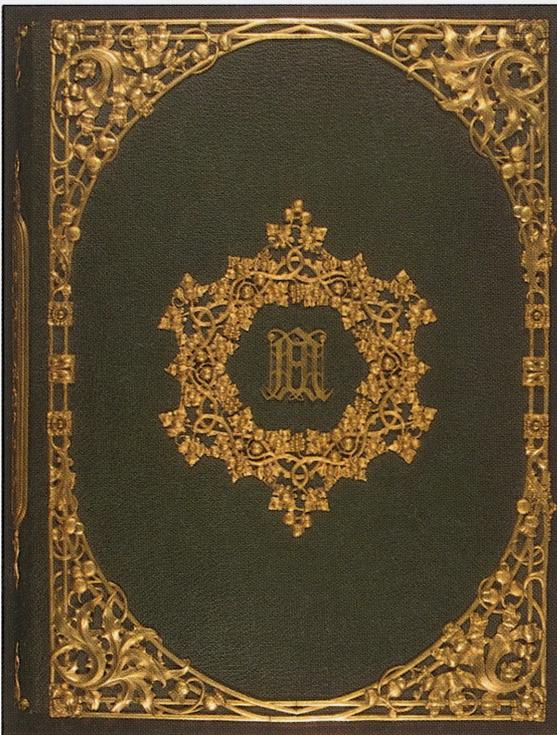


Farbtafel 17

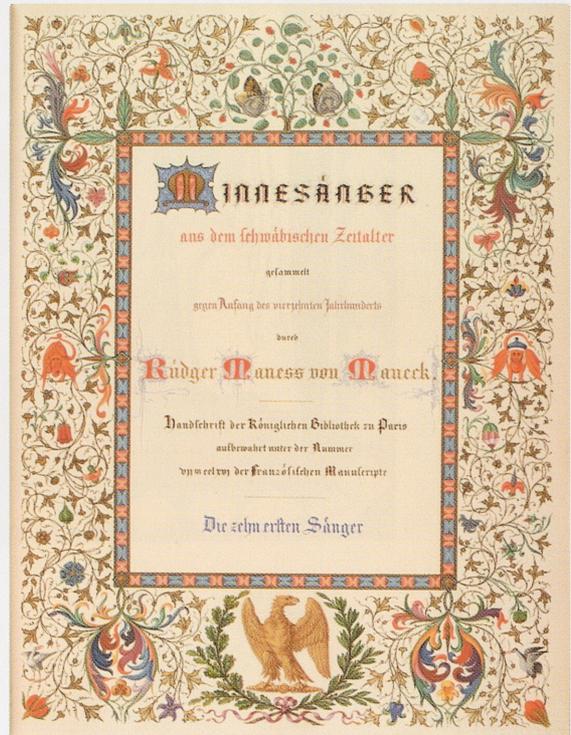
Kaiser Heinrich VI. im Pariser Faksimile (Mathieu 1852, Bl. 1r – Kat.Nr. I.7)



Farbtafel 18a  
Französischer Einband des Codex Manesse, Paris, um 1670 (Kat.Nr. II.2)



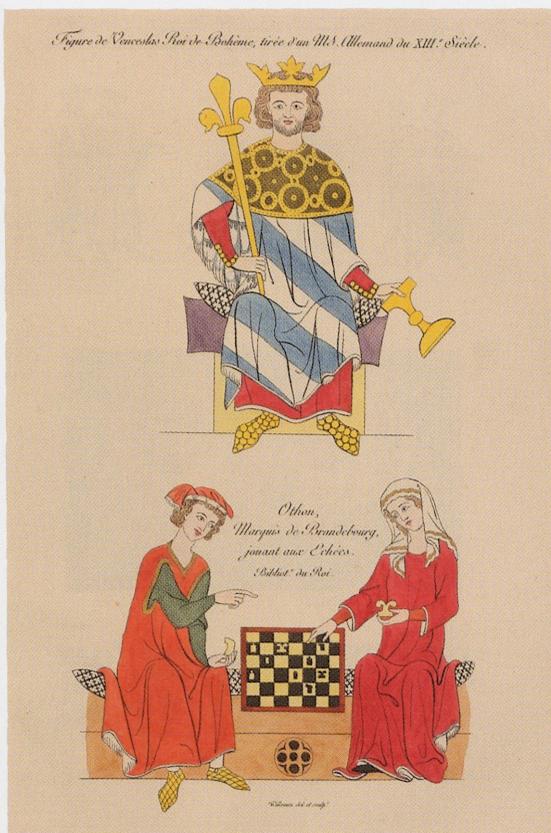
Farbtafel 18b  
Prachteinband des Pariser Faksimiles für Louis-Napoléon (Mathieu [1852], Vorderdeckel – Kat.Nr. II.3)



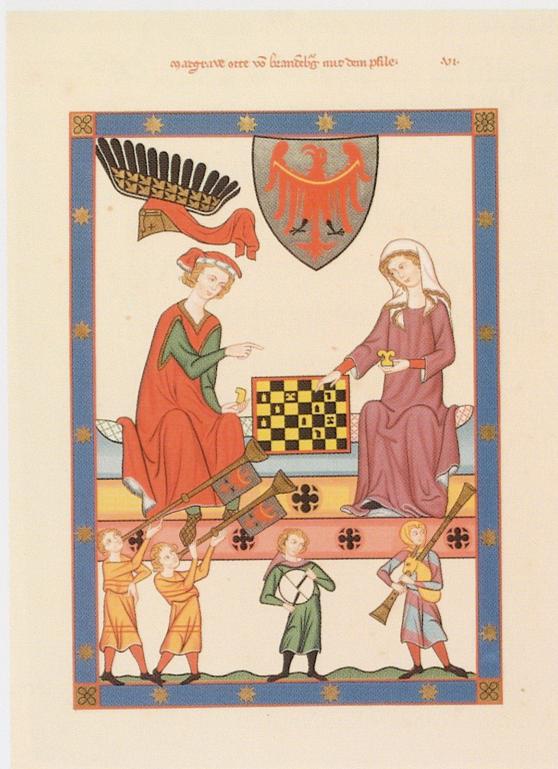
Farbtafel 18c  
Titelblatt des Pariser Faksimiles für Louis-Napoléon (Mathieu [1852] – Kat.Nr. II.3)



Farbtafel 19a  
 Markgraf Otto von Brandenburg (Cod. Pal. germ.  
 848, Bl. 13r – Kat.Nr. II.10a)



Farbtafel 19b  
 Reproduktion nach dem Codex Manesse (Willemin,  
 1806–1839, Taf. 129 – Kat.Nr. II.10c)



Farbtafel 19c  
 Reproduktion nach dem Codex Manesse (Mathieu  
 1852 – Kat.Nr. II.10e)



Farbtafel 19d  
 Reproduktion nach dem Codex Manesse (Mathieu  
 1850 – Kat.Nr. II.10f)



Farbtafel 20  
Eine Karte der Liebe (Ring 1791, Tafel nach S. 26 – Kat.Nr. III.1)



92  
 Es Neydelharc miszriet sein valschaic  
 Die Er dem Geld her düberaie  
 Fiehl Im in seinen valschen müe  
 Wie dann gwonlich ein pösen thue  
 Ein Kürriker den Er wol kannde  
 Freydig vünd kün was Er genatnde  
 Bald Er Im mit seiner hande schrib  
 Das Er keins wegs außsen belib K iiii

Farbtafel 21

Theuerdank im Zweikampf zu Pferd (Theuerdank 1517, Abb. 92 – Kat.Nr. III.2)



Farbtafel 22

Die Ritter der Tafelrunde im Comic „Prince Valiant“ von 1942 (Foster 1997, Folge 290 – Kat.Nr. III.4)



Farbtafel 23

Die Hochzeitsnacht Brünhilds und Gunthers (Lachmann 1898–1904, S. 85 – Kat.Nr. III.10)



Farbtafel 24  
Der Minnetor Parzival mit den gestohlenen Ringen, um 1443–1446 (Cod. Pal. germ. 339, Bd. 1, Bl. 99v – Kat. Nr. IV.2)



Farbtafel 25

Abgewiesene Liebeswerbung, 1459 (Cod. Pal. germ. 344, Bl. 1r – Kat.Nr. IV.7)



Farbtafel 26

Kranzreichung und Kuss im „Rosengarten zu Worms“, um 1420 (Cod. Pal. germ. 359, Bl. 61r – Kat.Nr. IV.8)



Farbtafel 27

Frau Minne in der Prachthandschrift des Hugo von Montfort, 1413 (Cod. Pal. germ. 329, Bl. 1r – Kat.Nr. IV.14)



Farbtafel 28

Venus mit Pfeil und Bogen, Illustration zu den Minnereden Johanns von Konstanz, 1478 (Cod. Pal. germ. 313, Bl. 1r – Kat.Nr. IV.17)

Dem Iud ein Iustelpitz lem  
 Oder ein Klaysn wurn lem  
 Wer tut von Macht quoz peim  
 Was möbt knecht auf erde sem  
 Was frunt ob eim vil gute gewint  
 Ob im des lebens ee zerymt  
 Dem er des guts sich geniet  
 Dem wirt gall für hont zu nirt  
 Der mit verzert sulch gut oft frolich  
 zimb dz der litz oft iemerlich  
 Dicz hat gewirgt und genagen  
 Wer gesah ve dorn weygen tragen.  
**G**ar geitig lewt sint mit Kristen  
 Wärm fr abbogt sint fr Kristen  
 Und das darinn ligt gewarigen  
 Wen wil nach den belangen  
 Der gern ein abbogt wer auf erden  
 Daz eseln hin mit hofz werden  
 Der toz sehont fr mit umb fr gut  
 Der (tenfel auch) dasselb tut  
 In fern herre ist gut unwert  
 Wer ist der toz der im des gert  
 Das neit und hofz und soz im bringet  
 Und in von ewigen freuden lenget  
 Wem gut lieber ist dem got  
 Der bedenkt selten fremdes not  
 Wem got lieber ist dem gut  
 Der tut. Daz fremde gen fremde tut  
**E**n weitz ab aller geitheit  
 Der mir von herzen ve was sait  
 Ist. Wo büeser geitigt sint  
 Und ander geweihte godes sint  
 Die pild und ltr uns solten geben  
 Ob man die silt nach gut streben  
 Mer dem nach got. Daz ist mit gut  
 Boses pild auf erd vil wibels tut  
 Wem benugt der in benügen sal  
 Dem ist mit semer hab wol  
 Allayn das vil gesahrbn sey  
 Daz besert sich wenig gemat dabey

**Luxuria** **Vukelich**  
**Johannis vi. pmo.** Omne quod in mundo est corruptio carnis est. et corruptio carnis ad ad. et superbia vite. q. no est ex parte mundi. et mundus transit et corruptio eius.



gehört es lay so am teer beru

**Exechielis. iij.** Dom pro Anno dedi tibi ..



**Exechielis. xvij.** Hec fuit iniquitas eodme. Superbia. Satitas pams. et habu dancia. et oculi ipsius et filioru ei. Et man regem et paupi non porregebant. et eleuate sunt. et fuerunt ab hominibus totum me ..

**Vukelich**



Farbtafel 29

Kupplei und käufliche Liebe im „Renner“, 1425–1431 (Cod. Pal. germ. 471, Bl. 27r – Kat.Nr. IV.24)



Farbtafel 30

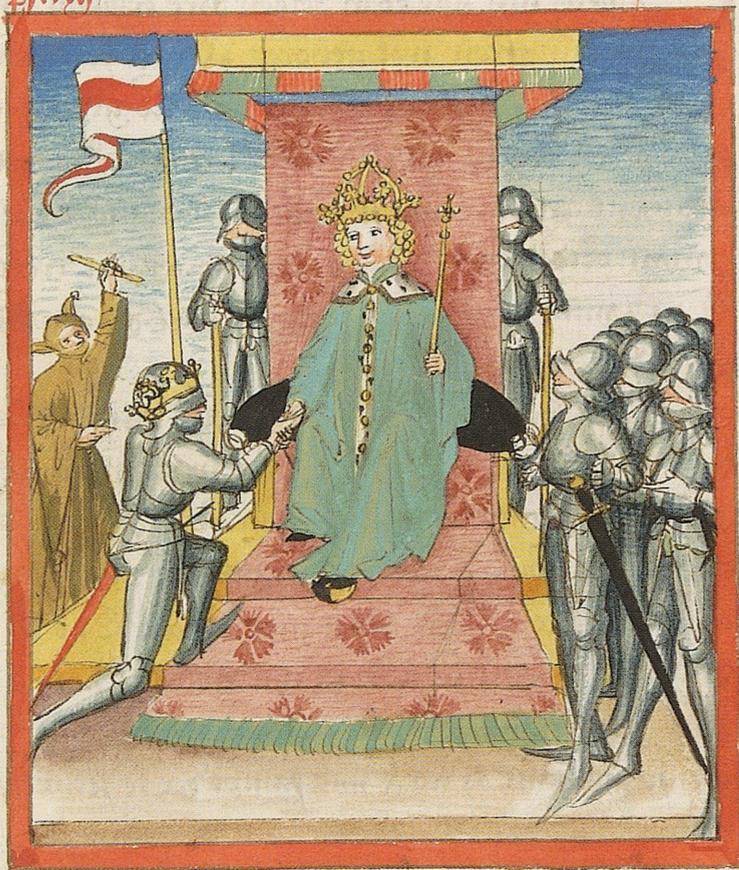
Christus inmitten der minnenden Seelen, Frontispiz zu Ottos von Passau „Die 24 Alten“, 1418 (Cod. Pal. germ. 27, Bl. 1v – Kat.Nr. IV.26)



Farbtafel 31

Der Kampf der Tugenden gegen die Laster im „Welschen Gast“ des Thomasin von Zerklare, um 1256 (Cod. Pal. germ. 389, Bl. 116r – Kat.Nr. IV.31)

mit sampt die herren ni gewert Des waert ge-  
 dancket Im nach hohe prufe zu herberge menglich  
 rent Die keiseryn die von intenge vnd die mert  
 zu herberg fruet mit in flusser wise Des morges  
 die fureste by dem keiser messe hoete Die bat er da  
 das sy bereit were Wan im runde der unger künst  
 geset Das waert vshuere in mit veste worte *Nae*  
*der fureste von prabant sin lehe von dem keiser ent-*  
*phue*



Farbtafel 32

Belehnung eines königlichen Vasallen im „Lohengrin“, um 1470 (Cod. Pal. germ. 345, Bl. 56v – Kat.Nr. IV.33)